



Rissener Runde



Protokoll der Rissener Runde vom 11. September 2018

17:30 - 19 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde Rissen

Raalandsweg 5, 22559 Hamburg

Als Anwesende werden begrüßt:

Orhan Akkaya (AWO), Marion Bouncken, Monika Brakhage (BezAmt Altona), Jens Burgemeister (ASB), Wiebke Deecke, Nicole Essing (GS Iserburg), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement ProQuartier), Thorsten Junge (Volksspielbühne Rissen), Christine Kamlah, Dr. Anton Knuth (Sprecher RR), Doris Kuhlmann, Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation), Michael Neumaier (VIN), Helmut Regenhardt, Dr. Beate Reinhold (Der Paritätische), Karin Robben (Lawaetz-Stiftung, *Demokratie leben*), Claus W. Scheide (Bürgerverein), Martin Schröder, Jörn Steppke, Harris Tiddens (Sprecher RR), Sven Wendt (Bürgernaher Beamter Rissen)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Keine Anmerkungen

TOP 2 Berichte aus den Einrichtungen

Unterbringung mit der Perspektive Wohnen Suurheid

Hr. Akkaya berichtet aus der Suurheid. Die Unterkunft ist seit einigen Wochen voll belegt (299 von 300 Plätzen). Die Aufteilung in Altersklassen bzw. in Herkunftsländer liegt dem Protokoll als Anhang bei.

Es gibt Beschwerden über Müllverschmutzungen. Der technische Dienst der AWO versucht, regelmäßig aufzuräumen. Hr. Junge weist auf die Flexibilität der Hamburger Stadtreinigung hin. Herr Gorecki bietet die Möglichkeit an, bei Interesse eine Müllberatung zu organisieren.

Der Zaun zwischen Sieversstücken und Suurheid ist aufgeschnitten. Hr. Akkaya wird dies im Bewohnerbeirat thematisieren. Hr. Neumaier bittet Fr. Brakhage, auf fördern+wohnen einzuwirken, dass auch in der Unterkunft Sieversstücken das Problem wahrgenommen und vermittelt wird.

Nachdem aus der Anwohnerschaft Beschwerden über Lärmprobleme aufgekommen sind, werden diese nun im Bewohnerbeirat besprochen. Für den Kinderspielplatz wurden Nutzungszeiten bis max. 20 Uhr eingeführt. Fr. Robben bietet an, im Rahmen der „Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona“ einen Nachbarschaftsdialog mit Moderation u.ä. zu unterstützen.

Der Paritätische

Fr. Dr. Reinhold stellt sich als Nachfolgerin von Ulli Engelbrecht im Projekt „Perspektive Hamburg – Quartiersprojekt Rissen“ vor. Sie kehrt mit dieser Stelle nach 15 Jahren in der Schweiz und München – dort zuletzt tätig im Bereich der Interkulturellen Öffnung – nach Hamburg zurück.

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johannesgemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

Sie ist noch in der Orientierungsphase. Grundlegende Idee ist es, Ehrenamtliche und Neu-Rissener gut miteinander zu vernetzen.

Bezirksamt

Fr. Brakhage erläutert, dass eine Versorgungslücke für Krippenkinder in der Suurheid geschlossen wird: Heute ist die Zusage zum Einrichten einer Tagespflege für bis zu 10 Kinder gekommen. Dies wird interimsmäßig angeboten, bis im 2. BA eine Kita errichtet sein wird. Dieses Angebot ergänzt eine von der AWO realisierte halboffene Kinderbetreuung.

Zudem wird gerade zusammen mit der BASFI eine Fläche im Bereich Suurheid geprüft, um dort ebenfalls übergangsmäßig eine Kita für bis zu 80 Kinder zu etablieren.

Auch das Kinder- und Familienzentrum in der Suurheid 11 nimmt gerade seine Arbeit auf, das sich in erster Linie um Familien mit Kindern von 0-6 Jahre kümmern wird (Frühe Hilfen etc.).

Fr. Robben ergänzt, dass das BezAmt die Möglichkeit erfolgreich genutzt hat, für 2019 die Mittel für eine weitere „Partnerschaft für Demokratie“ einzuwerben. Diese entwickelt Aktivitäten zu Zusammenleben, Demokratieentwicklung, Prävention etc.

Toiletten Elbstrand

Hr. Knuth berichtet, dass die Toiletten am Elbstrand fertig und funktionsfähig sind. Kosten ca. 100.000 EUR.

Volksspielbühne

Hr. Junge berichtet von den Proben für das neue Stück, das erstmals auf Hochdeutsch sein wird. Als Weihnachtsmärchen wird „Sindbad, der kleine Seefahrer“ aufgeführt werden.

TOP 3 Anfragen

Hr. Junge berichtet, dass es seit inzwischen 10 Jahren eine Anfrage der Grundschule Iserberg gibt, einen Fahrstuhl zu deren denkmalgeschützter Aula bauen zu lassen, die nicht nur als öffentlicher Veranstaltungsort – u.a. für die Volksspielbühne – barrierefrei zugänglich sein müsste, sondern insbesondere vor dem Hintergrund, dass die GS Iserberg eine Schwerpunktschule für geistige, körperliche und motorische Entwicklung ist. Daher sind an der Schule auch Kinder die auf Rollatoren oder Rollstühle angewiesen sind.

Eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2008 belief sich auf 176.000 EUR. Eine erneute Anfrage von Herrn Junge an Schulsenator Rabe wurde deutlich zurückgewiesen. Eine parallele Anfrage von Fr. Essing als Direktorin wurde noch nicht beantwortet.

Das BezAmt verfügt über keine Mittel für schulische Maßnahmen; ggf. könnten politische Mittel angefragt werden. Hr. Neumaier empfiehlt, Hr. Strate, Fr. Frieling und Fr. Dr. Steffen anzusprechen.

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johannesebene.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

TOP 4 Bericht des AMB

Hr. Neumaier illustriert den Diskussionsstand mit SAGA und BezAmt bzgl. des städtebaulichen Entwurfs. Statt langer Häuserzeilen wird eine aufgelockerte, 3-4geschossige Bebauung realisiert. Im Okt/Nov soll ein Abstimmungstermin zu Außenanlagen stattfinden, für Dez – d.h. vor Bauantragsstellung – ist eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses in Rissen vorgesehen.

Ansprechpartner für die *Brückenanbindung* ist der Senat, genauer: die Wirtschaftsbehörde, die den Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer LSBG mit dem Verfahren beauftragt hat. Mit diesem laufen Gespräche. Kontaktaufnahmen zur Wirtschaftsbehörde sind jedoch abgeblockt worden. Die Brücken könnte im besten Fall 2021/22 fertiggestellt sein.

Zum Thema Führung des *Durchgangsverkehrs / Anbindung* des (teilbezogenen) 2. Bauabschnitts laufen Gespräche mit dem Bezirksamt.

Zum Thema *Baustellenverkehr* hat die SAGA zugestimmt, diesen über Sieversstücken nach Osten abzuführen. Beginn der Abbruchtätigkeiten wird Oktober sein, die Abfahren beginnen voraussichtlich erst im November und werden sich über das 1. Quartal 2019 erstrecken.

Die *Schulen* sind nach Einschätzung des AMB voll und damit einem Bevölkerungszuwachs um 1.500 Menschen nicht gewachsen. Die BSB beachtet Anfragen und Hinweise nicht. Auch im Kontext der Veranstaltung Magistralenentwicklung Osdorfer Landstr. – Sülldorfer Landstr. – Rissener Canyon wurde über Nachverdichtung etc. diskutiert, das Thema Schulplatzversorgung aber nicht berücksichtigt. Fr. Brakhage wird auf die Notwendigkeit zum Mitdenken von Schulstandorten bei der Magistralenentwicklung nochmals hinweisen.

TOP 5 Bestätigung der Geschäftsordnung

Dem Beibehalt der Geschäftsordnung in der vorliegenden Form wird einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

TOP 6 Antrag auf Verlängerung des Stadtteilmanagements

Das Stadtteilmanagement Rissen wird vom Bez.Amt zunächst für zwei Jahre ausgeschrieben. Diese erste Periode läuft zum 31.12.2018 aus. Fr. Brakhage erläutert, dass im Bez. Amt vor dem Hintergrund der drastisch verringerten Anzahl zu integrierender Geflüchteter (von 4.000 auf 300) derzeit Gespräche über die Notwendigkeit des Stadtteilmanagements laufen.

Die Rissener Runde gründet eine AG, um Perspektiven für die weitere Tätigkeit des STM zu entwickeln und an das BezAmt weiterzureichen. AG-Mitglieder sind Fr. Bouncken, Hr. Burgemeister, Hr. Knuth, Hr. Tiddens.

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johanneseemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg

TOP 7 Weihnachtsmarkt Sa, 8.12. / Rissener Verfügungsfonds

Im Rissener Verfügungsfonds stehen 2018 von 4.000 EUR noch 3.100 EUR zur Verfügung.

Fr. Kuhlmann führt aus, dass am Sa, 8.12. mit dem inzwischen etablierten Organisationsteam der Rissener Weihnachtsmarkt stattfinden wird. Dafür beantragt sie Mittel aus dem Rissener Verfügungsfonds.

Auch Hr. Junge beantragt hieraus Mittel, um Kindern von 6-11 Jahren aus der Suurheid in Absprache mit Hrn. Akkaya freien Eintritt zu den Aufführungen des Weihnachtsmärchens bereitstellen zu können.

Vorgeschlagen wird, dass Hr. Junge für dieses Projekt 250 EUR bekommen soll, die restlichen Mittel sollen für den Weihnachtsmarkt genutzt werden.

Die stimmberechtigten Anwesenden stimmen dieser Aufteilung einstimmig ohne Enthaltung zu.

TOP 8 Nachhaltigkeitsinitiative für Rissen

Hr. Tiddens gibt einen kurzen Vortrag zum Thema Resilienz und Nachhaltigkeit Rissen. Statt einer differenzierten Mitschrift hängt dem Protokoll ein Handlungskonzept aus Berlin an, das er analog auch zur Umsetzung in Rissen empfiehlt. Dafür sollte die Rissener Runde die Handlungspartner Uni Hamburg, Helmut-Schmidt-Universität anfragen, eine Subsidiarität für Rissen mittels einer sog. Experimentierklausel in der Hamburger Verfassung für eine Periode von 10 Jahren in Gang zu bringen. Ziel soll es sein, dass sich die Bewohnerschaft Rissens eigenverantwortlich resilient und nachhaltig aufstellt.

Unterstützung würde durch das Zukunftsforum Blankenese kommen. Zudem sollte parallel zur Rissener Runde ein per Zufallsziehung ausgewählter Rissener Rat etabliert werden. Dieser solle Einblick in Budget zu Planungen und realisierten Ausgaben in Rissen bekommen. Kennzahlen zu Nachhaltigkeit und Resilienz in Rissen sollen entwickelt werden, gerne im Vergleich zu Blankenese.

Zudem sollen die Schüler*innen mittels eines problemorientierten Unterrichts mit den realen Problemen des Stadtteils konfrontiert werden, so dass diese einerseits problembewusste Eigenverantwortlichkeit entwickeln, andererseits als Sprachrohr in die Familien wirken.

Eine weitere Diskussion dieses Ansatzes soll in einer kommenden RR stattfinden.

TOP 9 Verschiedenes / Termine

Zu einer kommenden RR sollten das Jugendzentrum JuZ sowie TransZ für einen Zwischenstandsbericht angefragt werden.

Die nächsten Termine der Rissener Runde (vorauss. jeweils 17:30 Uhr)

- Di, 20.11.18, Aula der Grundschule Iserberg
- Di, 12.2.19
- Di, 7.5.19
- Di, 10.9.19
- Di, 26.11.19

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email knuth@johanneseemeinde.de
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 101 203 95, Email mgorecki@proquartier.hamburg